

321920-2026 - Mise en concurrence

Allemagne – Services d'architecture, services de construction, services d'ingénierie et services d'inspection – Qualitätssicherung ab LPH 5 für die Objektplanung

OJ S 90/2026 11/05/2026

Avis de marché ou de concession – régime ordinaire

Services

1. Acheteur

1.1. Acheteur

Nom officiel: Klinikum der Landeshauptstadt Stuttgart gKAöR

Adresse électronique: vergabestelle@klinikum-stuttgart.de

Forme juridique de l'acheteur: Organisme de droit public, contrôlé par une autorité locale

Activité du pouvoir adjudicateur: Santé

2. Procédure

2.1. Procédure

Titre: Qualitätssicherung ab LPH 5 für die Objektplanung

Description: Im Rahmen des Projekts ist im Oktober 2025 die Zuschlagserteilung für die Bauausführung des Neubaus Haus A einschließlich der Ausführungsplanung an einen Generalübernehmer (GÜ) erfolgt. In diesem Zusammenhang ist eine qualitätssichernde Begleitung in Form einer fachlichen Kontrolle der Planung und der anschließenden Ausführung erforderlich.

Identifiant de la procédure: 9aa1f44c-b864-4d5f-bd89-e65e6fbce5e1

Identifiant interne: 260501_BE_QS_Objekt

Type de procédure: Négociée avec publication préalable d'un appel à la concurrence / concurrentielle avec négociation

La procédure est accélérée: non

2.1.1. Objet

Nature principale du marché: Services

Nomenclature principale (cpv): 71000000 Services d'architecture, services de construction, services d'ingénierie et services d'inspection

Nomenclature complémentaire (cpv): 71500000 Services relatifs à la construction

2.1.2. Lieu d'exécution

Ville: Stuttgart

Code postal: 70174

Subdivision pays (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Pays: Allemagne

2.1.4. Informations générales

Informations complémentaires: Das Verhandlungsverfahren wird in zwei Phasen durchgeführt: Phase 1 – Teilnahmewettbewerb: Interessierte Unternehmen sind in der derzeit stattfindenden Phase 1 zur Beteiligung am Teilnahmewettbewerb aufgefordert. Auf der Grundlage der unter Ziffer 4.2.3 (Vergabeunterlagen) dargestellten Vorgehensweise werden unter allen grundsätzlich geeigneten Bewerbern im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs drei Unternehmen ausgewählt, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden. Nachweis der

Eignung Die vorzulegenden Erklärungen und Nachweise ergeben sich aus den Vorgaben des Teilnahmeformulars. Die Eignung ist für jeden Bewerber bzw. – bei Bewerbergemeinschaften – jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft gesondert nachzuweisen. Die Unternehmen, auf die sich ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bewerber auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB auch für diese Unternehmen vorzulegen. Zum Nachweis der Eignungsanforderungen ist das ausgefüllte Teilnahmeformular inklusive der dort aufgeführten Anlagen oder eine entsprechend der Vorgaben ausgefüllte Einheitliche Europäische Eigenerklärung vorzulegen. Beschränkung der Zahl der aufzufordernden Bewerber: Anhand der nachfolgenden genannten Auswahlkriterien wird der Auftraggeber 3 Bewerber/Bewerbergemeinschaften auswählen, die er für das Verhandlungsverfahren auf Basis der Vergabeunterlagen zur Abgabe von Erstangeboten auffordert. Mindestanforderungen an die Eignung Referenzprojekte (1) Nachweis über seitens des Bewerbers erbrachte vergleichbare Leistungen (Mindestreferenzen) Der Bieter hat mindestens zwei Referenzprojekt nachzuweisen, dass die nachfolgenden Anforderungen vollständig erfüllt: • Es muss sich um den Neubau und/oder Umbau eines Klinikgebäudes, eines Gebäudes des Gesundheitswesens mit vergleichbar komplexen Anforderungen, eines Forschungs- oder Laborgebäudes oder eines sonstigen Gebäudes mit ähnlicher technischer und funktionaler Komplexität handeln. • Das Referenzprojekt muss durch den Bieter, als Planer und nicht als Qualitätssicherung, mindestens in den folgenden Leistungsphasen gemäß § 34 HOAI bearbeitet worden sein: - Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung), - Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung) und - Leistungsphase 8 (Objektüberwachung). • Die Gesamtbaukosten (KG 200–600 nach DIN 276) müssen mindestens 20 Millionen Euro brutto betragen haben. Die Fertigstellung der Referenzprojekte darf zum Zeitpunkt der Einreichung nicht älter als zehn Jahre sein. (2) Nachweis der Qualifikation des vorgesehenen Projektleiters / der Projektleiterin und der stellvertretenden Projektleitung Der Bewerber hat im Teilnahmeantrag die für die Leistungserbringung vorgesehenen Schlüsselpersonen zu benennen und deren Qualifikation nachzuweisen. Dies betrifft insbesondere den Projektleiter / die Projektleiterin, die stellvertretende Projektleitung. Für beide Personen sind folgende Angaben zu machen: Name, beruflicher Werdegang, Qualifikation und Referenzobjekte. Der Projektleiter / die Projektleiterin muss über mindestens 10 Jahre Berufserfahrung in der Objektplanung gemäß § 34 HOAI verfügen und in dieser Zeit mindestens ein Projekt mit vergleichbarer Komplexität in den Leistungsphasen 5–8 verantwortlich geleitet haben. Die stellvertretende Projektleitung muss über mindestens 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung verfügen. (3) Zusätzliches Referenzprojekt der vorgesehenen Projektleitung (wertungsrelevant) Über die Mindestanforderungen hinaus kann für die vorgesehene Projektleitung ein zusätzliches Referenzprojekt vorgelegt werden, das im Rahmen der Wertung positiv berücksichtigt wird. Bewertet wird ein erfolgreich abgeschlossenes Projekt, bei dem die vorgesehene Projektleitung in leitender Funktion mit vergleichbarer Gesamtverantwortung tätig war. Das Referenzprojekt muss sich durch eine vergleichbare technische, funktionale und organisatorische Komplexität im Hochbau auszeichnen und Aufgaben der übergeordneten fachlichen Qualitätssicherung, Planungskoordination oder bauprozessbegleitenden Kontrolle umfasst haben. Das Projekt muss mindestens die Leistungsphasen 5 und 8 gemäß § 34 HOAI umfasst haben und in einem mit dem ausgeschriebenen Vorhaben vergleichbaren Abwicklungsmodell durchgeführt worden sein, insbesondere im Rahmen eines Generalübernehmer-, Generalunternehmer- oder funktional vergleichbaren integrierten Planungs- und Ausführungsmodells. Das Referenzprojekt darf nicht identisch mit den zur Erfüllung der Mindestanforderungen eingereichten Referenzen sein. • Bewertungssystem (max. 10 Zusatzpunkte) Die Bewertung erfolgt anhand der

nachfolgenden Kriterien: 1. Vergleichbarkeit zum Auftragsgegenstand 0–4 Punkte: geringe Vergleichbarkeit (anderer Gebäudetyp oder reduzierte Komplexität) 5–7 Punkte: teilweise vergleichbar (ähnliche Gebäudestruktur, aber geringere Projektkomplexität oder eingeschränkte GÜ-Struktur) 8–10 Punkte: voll vergleichbar (vergleichbarer Klinik-/Gesundheitsbau, hohe technische und funktionale Komplexität, GÜ-/GU-Modell oder gleichwertige integrierte Abwicklung) Auswahl der Bewerber Die Bewertung der Teilnahmeanträge und somit die Auswahl der Bewerber, die zur Abgabe eines ersten Angebots aufgefordert werden, erfolgt in einem dreistufigen Verfahren. Stufe 1: Zunächst wird geprüft, ob die Teilnahmeanträge den formalen Anforderungen genügen. Unvollständige Teilnahmeanträge, die trotz ggf. erfolgter Nachforderung von Unterlagen weiterhin unvollständig bleiben, können nicht berücksichtigt werden. Stufe 2: Anschließend wird beurteilt, ob der Bewerber nach den vorgelegten Angaben und Nachweisen grundsätzlich geeignet erscheint, die verfahrensgegenständlichen Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen. Stufe 3: Hinsichtlich der Mindestreferenzen ist folgendes zu beachten: Je Bewerber werden lediglich zwei Mindestreferenzen im Bereich der vergleichbaren Leistungen herangezogen. Die Vorlage von mehr als zwei Referenzen ist erwünscht. Phase 2 – Angebots- und Verhandlungsphase: Die Vergabestelle plant, drei geeignete Bewerber auszuwählen und zur Abgabe eines ersten Angebots aufzufordern. Die Vergabeunterlagen werden allen zur Abgabe eines ersten Angebots aufgeforderten Teilnehmern zeitgleich zur Verfügung gestellt. Der geforderte Inhalt der Angebote ist in den Vergabeunterlagen dargestellt, die den im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ausgewählten und zur Abgabe eines Angebots aufgeforderten Bewerbern zugehen werden. Anschließend ist für das gesamte Verfahren eine Verhandlungsrunde geplant. Die ersten Angebote werden auf Grundlage der Zuschlagskriterien, die den für das Verhandlungsverfahren ausgewählten Bewerbern mitgeteilt werden, bewertet. Auf dieser Grundlage wird ein Bieteranking erstellt. Die Vergabestelle behält sich vor, im Rahmen des weiteren Verhandlungsverfahrens, sukzessive weniger gut platzierte Bieter auf Grundlage einer Bewertung nach den Vorgaben der Bewertungsmatrix auszuscheiden und nur mit einzelnen Bietern in weitere Verhandlungen zu treten. Die Vergabestelle behält sich weiter vor, schon auf Grundlage des ersten Angebots entsprechend zu verfahren. Nach ggf. erfolgter Durchführung der Verhandlungen sowie Prüfung und Wertung der Angebote wird dem auf Grundlage der Zuschlagskriterien wirtschaftlichsten Angebot der Zuschlag erteilt. Für den Fall, dass nach der vorstehend beschriebenen Vorgehensweise durch Punktegleichstand die vorgesehene Anzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bieter überschritten wird, entscheidet das Los.

Base juridique:

Directive 2014/24/UE

vgv -

2.1.6. Motifs d'exclusion

Sources des motifs d'exclusion: Avis

Corruption:

Fraude:

Participation à une organisation criminelle:

Infractions terroristes ou infractions liées aux activités terroristes:

État de cessation d'activités:

Blanchiment de capitaux ou financement du terrorisme:

Biens administrés par un liquidateur: .

Conflit d'intérêt créé par sa participation à la procédure de passation de marché:

Résiliation, dommages et intérêts ou autres sanctions comparables:

Travail des enfants et autres formes de traite des êtres humains:

Situation analogue à la faillite prévue dans la législation nationale:
Manquement à des obligations liées à des motifs d'exclusion purement nationaux:
Faute professionnelle grave:
Fausses déclarations, dissimulation d'informations, incapacité de présenter les documents requis ou obtention d'informations confidentielles sur cette procédure:
Manquement aux obligations dans le domaine du droit du travail:
Manquement aux obligations dans le domaine du droit social:
Manquement aux obligations dans le domaine du droit environnemental:
Manquement à l'obligation relative au paiement de cotisations de sécurité sociale:
Manquement à l'obligation relative au paiement d'impôts et taxes:
Accords avec d'autres opérateurs économiques en vue de fausser la concurrence:
Association directe ou indirecte à la préparation de cette procédure de passation de marché:
Insolvabilité:

5. Lot

5.1. Lot: LOT-0000

Titre: Qualitätssicherung ab LPH 5 für die Objektplanung

Description: Im Rahmen des Projekts ist im Oktober 2025 die Zuschlagserteilung für die Bauausführung des Neubaus Haus A einschließlich der Ausführungsplanung an einen Generalübernehmer (GÜ) erfolgt. In diesem Zusammenhang ist eine qualitätssichernde Begleitung in Form einer fachlichen Kontrolle der Planung und der anschließenden Ausführung erforderlich.

Identifiant interne: 260501_BE_QS_Objekt

5.1.1. Objet

Nature principale du marché: Services

Nomenclature principale (cpv): 71000000 Services d'architecture, services de construction, services d'ingénierie et services d'inspection

Nomenclature complémentaire (cpv): 71500000 Services relatifs à la construction

5.1.2. Lieu d'exécution

Ville: Stuttgart

Code postal: 70174

Subdivision pays (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Pays: Allemagne

5.1.3. Durée estimée

Durée: 36 Mois

5.1.6. Informations générales

Participation réservée:

La participation n'est pas réservée.

Projet de passation de marché non financé par des fonds de l'UE

Le marché relève de l'accord sur les marchés publics (AMP): non

Le marché en question convient aussi aux petites et moyennes entreprises (PME): non

5.1.7. Marché public stratégique

Objectif du marché public stratégique: Pas de passation de marché stratégique

5.1.9. Critères de sélection

Sources des critères de sélection: Document de marché

Informations sur la seconde étape d'une procédure en deux étapes:

Nombre minimal de candidats à inviter pour la seconde étape de la procédure: 3

Nombre maximal de candidats à inviter pour la seconde étape de la procédure: 3

La procédure se déroulera en plusieurs étapes. À chaque étape, certains candidats peuvent être éliminés

5.1.10. Critères d'attribution**Critère:**

Type: Prix

Description: Honorar

Catégorie du critère d'attribution poids: Pondération (points, valeur exacte)

Nombre critère d'attribution: 40

Critère:

Type: Qualité

Description: Kompetenz und Erfahrung der Projektleitung und des Projektteams

Catégorie du critère d'attribution poids: Pondération (points, valeur exacte)

Nombre critère d'attribution: 25

Critère:

Type: Qualité

Description: Konzept zum Personaleinsatz und Qualitätsbeständigkeit des Projektteams im Projektverlauf

Catégorie du critère d'attribution poids: Pondération (points, valeur exacte)

Nombre critère d'attribution: 25

Critère:

Type: Qualité

Description: Konzept zur Arbeitsweise, Berichtswesen, Qualitätsmanagement

Catégorie du critère d'attribution poids: Pondération (points, valeur exacte)

Nombre critère d'attribution: 10

5.1.11. Documents de marché

Langues dans lesquelles les documents de marché sont officiellement disponibles: allemand

Adresse des documents de marché: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/4/tenderId/40378>

Canal de communication ad hoc:

Nom: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Conditions du marché public**Conditions de soumission:**

Soumission par voie électronique: Requise

Adresse de soumission: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Langues dans lesquelles les offres ou demandes de participation/candidatures peuvent être présentées: allemand

Catalogue électronique: Non autorisée

Variantes: Non autorisée

Les soumissionnaires peuvent présenter plusieurs offres: Non autorisée

Date limite de réception des demandes de participation/candidatures: 08/06/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Heure de l'Europe orientale, heure d'été de l'Europe centrale

Informations qui peuvent être complétées après la date limite de réception des offres:

À la discrétion de l'acheteur, tous les documents manquants relatifs au soumissionnaire peuvent être transmis ultérieurement.

Informations complémentaires: siehe Vergabeunterlagen

Conditions du marché:

Le contrat doit être exécuté dans le cadre de programmes d'emplois protégés: Non

Facturation électronique: Autorisée

La commande en ligne sera utilisée: oui

Le paiement électronique sera utilisé: oui

5.1.15. Techniques

Accord-cadre:

Pas d'accord-cadre

Informations sur le système d'acquisition dynamique:

Pas de système d'acquisition dynamique

5.1.16. Informations complémentaires, médiation et recours

Organisation chargée des procédures de recours: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Description des délais d'introduction des procédures de recours: Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Gemäß § 134 Abs. 1 GWB haben öffentliche Auftraggeber die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Gemäß § 134 Abs. 2 GWB darf ein Vertrag erst zehn (10) Kalendertage nach Absendung (per Telefax, E-Mail oder elektronisch über das E-Vergabe-Portal) der Information nach 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Gemäß § 135 Abs. 2 Satz 1 GWB kann die Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

8. Organisations

8.1. ORG-0001

Nom officiel: Klinikum der Landeshauptstadt Stuttgart gKAöR

Numéro d'enregistrement: 071127832414

Adresse postale: Kriegsbergstraße 60

Ville: Stuttgart

Code postal: 70174

Subdivision pays (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Pays: Allemagne

Point de contact: Vergabestelle

Adresse électronique: vergabestelle@klinikum-stuttgart.de

Téléphone: +49 711 278 32414

Télécopieur: +49 711 278 32119

Rôles de cette organisation:

Acheteur

8.1. ORG-0002

Nom officiel: Klinikum der Landeshauptstadt Stuttgart gKAöR

Numéro d'enregistrement: 071127832414

Département: Vergabestelle

Adresse postale: Kriegsbergstraße 60

Ville: Stuttgart

Code postal: 70174

Subdivision pays (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Pays: Allemagne

Rôles de cette organisation:

Prestataire de services de passation de marché

Organisation qui fournit des précisions concernant l'introduction des recours

8.1. ORG-0003

Nom officiel: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Numéro d'enregistrement: +49 721 9260

Adresse postale: Durlacher Allee 100

Ville: Karlsruhe

Code postal: 76137

Subdivision pays (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Pays: Allemagne

Adresse électronique: Vergabekammer@rpk.bwl.de

Téléphone: +49 721 9260

Rôles de cette organisation:

Organisation chargée des procédures de recours

8.1. ORG-0004

Nom officiel: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Numéro d'enregistrement: 0204:994-DOEVD-83

Ville: Bonn

Code postal: 53119
Subdivision pays (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Pays: Allemagne
Adresse électronique: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Téléphone: +49228996100
Rôles de cette organisation:
TED eSender

Informations relatives à l'avis

Identifiant/version de l'avis: 008cecdd-c85a-4a7f-9f1e-a9ad1b5c4437 - 01
Type de formulaire: Mise en concurrence
Type d'avis: Avis de marché ou de concession – régime ordinaire
Sous-type d'avis: 16
Date d'envoi de l'avis: 07/05/2026 15:54:00 (UTC+02:00) Heure de l'Europe orientale, heure d'été de l'Europe centrale
Langues dans lesquelles l'avis en question est officiellement disponible: allemand
Numéro de publication de l'avis: 321920-2026
Numéro de publication au JO S: 90/2026
Date de publication: 11/05/2026